



Sparda-Bank ehrt Frühjahrssieger der Frauen

Titelstory

„Ich freue mich sehr, dass auch die Integrationsleistung des Frauenfußballs im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cups eine angemessene Würdigung erfährt“, sagte Sabine Mammitzsch, Vorsitzende des SHFV Frauen- und Mädchenausschuss, auf der zentralen Ehrungsveranstaltung der Frauen-Frühjahrsieger am 31. Mai im Haus des Sports in Kiel. Dort wurden die Frauenfußballmannschaften des SV Tunsgendorf (Kreisliga Segeberg/Neumünster), der SG Steinburg Women (Kreisliga Steinburg) des MTSV Olympia Neumünster und von Holstein Kiel II (beide SH-



Die Sparda-Frühjahrsieger der Frauen konnten sich bei der Ehrung über hochwertige Adidas-Windbreaker freuen. Am 28. Juli treffen sich die Teams beim Landesfinale in Husum wieder.

Liga) von der Sparda-Bank Hamburg und dem SHFV geehrt.

Die Mannschaften erhielten einen kompletten Satz „Sparda-Bank-Windbreaker“ der Marke Adidas im Rahmen des Sparda-Bank Integrations-Cup. Überreicht wurden diese samt Urkunden durch Sabine Mammitzsch, den SHFV-Integrationsbeauftragten Kerem Bayrak, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und den Vertriebsdirektor der Sparda-Filialen in Schleswig-Holstein, Herrn Daniel Diebold, die sich unisono begeistert zeigten von der lebhaften Atmosphäre auf dieser Ehrungsveranstaltung.

„In diesem Jahr spielen wir zum vierten Mal das Landesfinale im Sparda-Bank Integrations-Cup der Frauen aus, bei dem alleine

Preisgelder im Wert von 7.800 € an die teilnehmenden Mannschaften übergeben werden. Zusammen mit den am heutigen Tage übergebenen Windbreakern als Sachpreise für die Regionsieger der Frauen, sind es insgesamt über 15.000 €, die jährlich als Preise für den Frauenfußball in Schleswig-Holstein von der Sparda Bank Hamburg ausgelobt werden. Das ist unserer Überzeugung nach eine große Wertschätzung für das sportliche Engagement aller Beteiligten“, so Daniel Diebold.

Die vier Frühjahrssieger der Frauen und ein noch zu ermittelnder Wild Card-Gewinner spielen in diesem Jahr beim Landesfinale des Sparda-Bank Integrations-Cups am 28. Juli in Husum um folgende mit Preisgeld dotierten Plätze:

1. Platz: 2.500,- €
2. Platz: 2.000,- €
3. Platz: 1.500,- €
4. Platz: 1.000,- €
5. Platz: 800,- €

Als Projektleiter Dr. Tim Cassel den an diesem Abend anwesenden Teams die Siegesprämien des Landesfinals vorstellte, ging ein kleines Raunen durch den Veranstaltungssaal. „Das sind insbesondere für den Frauenfußball enorme Summen, die die Sparda-Bank Hamburg den Vereinen jedes Jahr zusammen mit großartigen Sachpreisen zukommen lässt“, so Cassel. „Unser Premiumpartner ist damit auch einer der wichtigsten Förderer des Frauenfußballs hierzulande, wofür wir sehr dankbar sind“, resümierte Sabine Mammitzsch am Ende des gelungenen Abends zufrieden. TC



Sabine Mammitzsch bedankte sich bei der Sparda-Bank als Premiumpartner für die großzügige Unterstützung des Frauenfußballs.

AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

Die Saisonhöhepunkte stehen bevor

Für die C-Juniorenauswahlmannschaften des SHFV stehen in den nächsten Wochen die Saisonhöhepunkte an. Am kommenden Wochenende stehen sowohl das U 14-Turnier auf Norddeutscher Ebene in Bremen, wie auch das U 15-NFV-Turnier in der Sportschule Malente auf dem Programm.

Beide Auswahlmannschaften waren zuletzt bei Vergleichsturnieren oder Gemeinschaftslehrgängen im Einsatz, um sich vorzubereiten und einzuspielen. So nahmen die U14-Junioren mit Stützpunktordinator Björn Rädcl an einem Turnier mit fünf Verbänden in Leipzig teil. Interessante Spiele gegen Bayern, Berlin und Sachsen brachten eine Menge Erkenntnisse, die besprochen und zu Trainingszwecken genutzt wurden. Beim Norddeutschen U 14-Turnier stehen am 16. und 17. Juni Halbfinale und das (kleine) Finale auf dem Programm, wobei die Semifinals vor Ort ausgelost werden.

Die U 15-Junioren spielten zuletzt Vergleiche gegen das Rheinland und den Mittelrhein. Der Modus beim NFV-



DFB-Stützpunktordinator Björn Rädcl absolviert momentan den Lehrgang zum Fußballlehrer an der Hennes-Weisweiler-Akademie.



SHFV-Verbandssportlehrer Michael Prus (ganz rechts im Bild) begleitete die U 17-Nationalmannschaft als Co-Trainer bei der Europameisterschaft im Mai. Im Finale gegen die Niederlande führte das Team bis zur Nachspielzeit mit 1:0 (hier der Jubel nach dem Führungstreffer durch Leon Goretzka), musste sich am Ende aber im Elfmeterschießen geschlagen geben. Foto: getty

Turnier in Malente ist „Jeder gegen Jeden“, ebenfalls mit den Verbänden aus Hamburg, Bremen und Niedersachsen. Es finden an drei Tagen (15. bis 17. Juni) drei Spiele statt, die mit einem Kader von 16 Spielern absolviert werden; die Spieler müssen dementsprechend über einen guten Fitnesszustand verfügen, um diese Belastung erfolgreich bestehen zu können. Die Norddeutschen Turniere dienen den Auswahlmannschaften als letzter Test vor den großen DFB-Sichtungsturnieren, die zur Bildung der jeweiligen U-Nationalmannschaft durchgeführt werden. Einige Spieler in den Reihen der U 15-Auswahl des SHFV könnten auch bei den DFB-Lehrgängen dabei sein.

Einen weiteren Höhepunkt der Talentförderung werden

wir dann im 11. August erleben, wenn zum ersten Mal die „SHFV-Talentschmiede“ präsentiert wird. Es wird auf der Sportanlage Nobiskrug in Rendsburg einen Überblick geben über die verschiedensten Fördereinrichtungen und Fördermaßnahmen, die der SHFV mit seinen Kreisen und Stützpunkten anbietet. Von der E- bis zur C-Jugend werden zahlreiche Aktivitäten vorgestellt und in ein buntes Rahmenprogramm eingebettet.

Da die Qualität des Angebots auch künftig gewährleistet bleiben soll, unterstützt der SHFV seine Mitarbeiter auch bei der Personalentwicklung. Stützpunktordinator Björn Rädcl befindet sich derzeit mitten in seiner Ausbildung zur Fußballlehrerlizenz; die Ausbildung absolviert er an der bekannten Hennes-Weis-

weiler-Akademie in Köln. Ich selbst durfte zuletzt an der U 17-Europameisterschaft teilnehmen. Im Rahmen einer Tätigkeit als Assistententrainer des DFB-Cheftrainers Stefan Böger erlebte ich einen erfolgreichen Auftritt der DFB Juniorenauswahl, der mit der Vizeeuropameisterschaft in Slowenien endete, als man erst nach Elfmeterschießen den Niederlanden unterlag. Damit wir beim nächsten Mal auch wieder einen schleswig-holsteinischen Spieler bei so einem bedeutenden Turnier bewundern können, werden wir alle Hebel in Bewegung setzen, die Spieler auf diese Anforderungen vorzubereiten. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerpause mit begeisternden EM-Spielen!

MICHAEL PRUS

SHFV-VERBANDSSPORTLEHRER

PROVINZIAL Partner des SHFV



100 talentierte Mädchen beim Stützpunktturnier

Traditionell trafen sich die fünf SHFV-Stützpunkte Joldelund, Brekendorf, Malente, Kellinghusen und Lübeck zum obligatorischen Stützpunktturnier auf der schönen Sportanlage des Wittenseer SV. Unter der Leitung von Marina Burath vom SHFV-Frauen- und Mädchenausschuss wurde das Turnier auf zwei Sportplätzen durchgeführt.

Auf den gut gepflegten Ra-

senplätzen spielten die U 13 mit den Jahrgängen 1999-2001 auf einem 9er-Feld und die U 17 mit den Jahrgängen 1996-1998 auf einem 11er-Feld. In einer angenehmen Atmosphäre spielten sich die gebildeten Mannschaften in die Herzen der vielen mitgereisten Eltern. Alle Spiele fanden auf einem guten technisch-taktischem Niveau statt und die vielen herausgespielten Tore runde-

ten das positive Gesamtbild ab. Während noch beim Stützpunktturnier in der Halle der Stützpunkt aus Lübeck beide Siegermannschaften stellten konnte, gewann dieses Mal der Stützpunkt aus Malente und konnte die gestifteten Siegerpokale vom „Campingplatz Prinzenholz“ in Empfang nehmen. Alle teilnehmenden Talente und Trainer/innen konnten sich zu-

dem wieder über kleine Geschenke des SHFV freuen, die von Verbandssportlehrer Dieter Bollow übergeben wurden. Stellvertretend für die zum Teil tollen Ergebnisse und Leistungen der SHFV-Juniorinnen in dieser Saison wurden U 15-Nationalspielerin Michaela Brandenburg sowie die DFB-Spielerinnen Svenja Körner, Samantha Carone (beide U 16), Lina Staben und Laura Freigang (beide U 14) für ihre Leistungen in der Landesauswahl und beim DFB mit einem Präsent geehrt. Besonderer Dank galt zudem den ausscheidenden Stützpunkttrainern Finn Jaensch (Stützpunkt Malente), Sascha Willhöft (Joldelund) und Catharina Schnoor (Kellinghusen), denen mit einem Buchpräsent für die engagierte Arbeit gedankt wurde. **DB**



100 talentierte Juniorinnen zeigten ihr Können beim Stützpunktturnier in Groß Wittensee.

Vergabe der E.ON Hanse-Stipendien steht bevor

Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen der E.ON Hanse Vertrieb GmbH und dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband werden seit nunmehr vier Jahren jährlich fünf E.ON Hanse Trainer-Stipendien ausgeschrieben und vergeben. Die E.ON Hanse Vertrieb GmbH garantiert mittels dieser Stipendien eine Kostenübernahme der gesamten Ausbildungs- und Prüfungs-

gebühren, die im Zusammenhang mit der Ausbildung zum DFB-C-Trainer an der Sportschule Schule Malente entstehen.

In der zweimonatigen Bewerbungsphase, die am 31. Mai 2012 endete, haben sich insgesamt zehn angehende Trainerinnen und Trainer auf ein E.ON Hanse Trainer-Stipendium beworben. Nun liegt der Ball bei der SHFV-Qualifizierungskommission,

die eine Sichtung und Bewertung der Bewerbungen vornehmen muss, um Ende Juni abschließend eine Entscheidung hinsichtlich der fünf glücklichen Stipendiaten für die Saison 2012/13 zu treffen.

SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder erläutert: „Wir freuen uns sehr, dass die E.ON Hanse Vertrieb GmbH die Ausbildung von Trainern und Trainerinnen, die im Jugendfußball aktiv sind, unterstützt und wir hier ein Produkt entwickeln konnten, das sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut.“ Die Stipendien werden wie in den vergangenen Jahren im Rahmen der Saisonöffnung der Schleswig-Holstein-Liga der Herren übergeben. **ML**



Erfolgreiche C-Breitenfußball-Prüfung

Das Prüferteam Eberhard Ziemke und Heinz Siebolds konnte am Abschlusstag der C-Breitenfußball-Ausbildung in Malente 17 Prüflingen die Urkunde und die Lizenz aushändigen.

Beim Ausbildungslehrgang am 29. und 30. Mai war ein breitgestreutes Teilnehmerfeld aus den Kreisen Schleswig-Flensburg, Kiel, Neumünster, Segeberg, Ostholstein und Lübeck am Start. Bekanntes-



Lizenz erteilt: 17 Teilnehmer an der C-Breitenfußball-Ausbildung legten eine erfolgreiche Prüfung ab.

ter Teilnehmer war der ehemalige SHFV-Auswahlspieler Sven Bertermann (ehemals Holstein Kiel), der heute dem FC Torpedo 76 Neumünster angehört. Einige Absolventen waren von der Ausbildung und der Prüfung so begeistert, dass sie direkt nach Verkündung der Prüfungsergebnisse die Fortführung der Ausbildung mit der DFB-C-Lizenz in Angriff nehmen wollten. **KJ**

Katja Voß erhält SHFV-Frauenehrenamtspreis

Katja Voß kann eine lange fußballerische Karriere vorweisen, die 1983 bei der Mädchenmannschaft des ABC Wesseln begann und die im Jahre 2006 aus gesundheitlichen Gründen beim Süderholmer SV endete. Ganz hat sie sich jedoch als Aktive noch nicht zurückgezogen, denn bei den „Alten Damen“ ihres Süderholmer SV bringt ihr das Fußballspielen immer noch viel Spaß und Freude. Als die Trainerin des Mädchenbereiches beim Nachbarverein, dem Neuenkirchener SC, dringend Unterstützung benötigte, wurde bei Frau Voß angefragt, ob sie nicht als Co-Trainerin mitmachen würde. Eigentlich wollte sie beim Training nur einmal vorbeischaun, doch nach der ersten Einheit waren die Spielerinnen so begeistert, dass sie zum Weitermachen



Katja Voß (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

überredet wurde. In den Folgejahren konnte Frau Voß mehrere Kreismeisterschaften mit ihren Mädchen erringen, bis der Verein im Jahre 2010 den Mädchenspielbetrieb wegen fehlender Spielerinnen einstellen musste.

Aber daran schloss sich sofort eine neue Trainertätigkeit an und seither trainiert sie mit viel Erfolg die 1. Frauen-

mannschaft der SG Süderholm/Sarzbüttel. Katja Voß strebt als Trainerin nicht nur nach sportlichen Erfolgen, sondern möchte vor allem durch zahlreiche Aktivitäten für ein gutes Miteinander innerhalb des Teams sorgen.

Große Verdienste hat sie sich im Jahre 2011 bei der Erstellung der Jubiläumsschrift „40 Jahre Frauenfußball in

Dithmarschen“ erworben. Zusammen mit einem Kreis von Sportfreundinnen und Sportfreunden wurde diese Zusammenstellung von Zeitdokumenten der schwierigen Entwicklung des Frauenfußballs im KfV Dithmarschen erstellt. Schlüssel zum Erfolg waren die von Frau Voß initiierte Einbindung der Vereine und die Gewinnung von Sponsoren. Die Jubiläumsveranstaltung am 13.8.2011 in Süderholm trug bezüglich der Organisation und der Durchführung des Jubiläumsturniers und der Festveranstaltung im wesentlichen die Handschrift von Frau Voß.

Das langjährige und herausragende Engagement von Katja Voß hat der SHFV mit der Verleihung der Goldenen Leistungsnadel und des Frauenehrenamtspreises gewürdigt. **UB**

Viktoria Lübeck Vierter bei Metropol-Cup

Insgesamt 16 Mädchen-teams aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen haben sich beim diesjährigen Finale des Metropolregion Hamburg Cups am 6. Juni in Lüneburg spannende Fußballduelle geliefert. Sieger wurde das Team der TSG Ahlten aus Niedersachsen, das sich über ein Preisgeld von 400 Euro für den Schulsportetat und einen großen Wanderpokal freuen konnte. Der mit 600 Euro dotierte Fairnesspreis ging an die Rohr-Schule aus Grabow in Mecklenburg-Vorpommern. Bestes Team aus Schleswig-Holstein wurden die Mädchen des SV Viktoria 08 Lübeck, die einen großartigen vierten Platz erreichten.

Gespielt wurde auf der Sportanlage des MTV Treubund Lüneburg und natür-



Die Juniorinnen der TSG Ahlten freuen sich in Lüneburg über den Turniersieg beim Metropolregion Hamburg Cup.

lich ohne Schiedsrichter. Die Mädchen mussten sich getreu dem Turniermotto „Bewegung - Fair Play - Partnerschaft“ selbst über Regelverstöße einigen – und das funktionierte ganz wunderbar. Sichtlich erfreut darüber waren auch Jan-Holger Stock und Michael Koch, Geschäftsführer der Unfallkas-

se Nord bzw. der Unfallkasse in Mecklenburg-Vorpommern, die die attraktiven Preise bei diesem Wettbewerb gestiftet hatten: „Die Jugendlichen sollen durch diese Spielform rechtzeitig lernen, eigenverantwortlich Leidenschaft, Siegeswillen und Fair Play in Einklang zu bringen.“ Für Tim Cassel,

Projektleiter für den Metropolregion Hamburg Cup beim SHFV, ist dieses Turnier überdies „ein positives Beispiel für eine gelungene Kooperation der vier norddeutschen Fußballverbände.“

Gemeinsam überreichten Eduard Kolle, Bürgermeister aus Lüneburg, Nicole Zimmer, Stellvertretende Landrätin des Landkreises Lüneburg, Dr. Frank Frühling vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Eckhard Stender vom Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern, Karsten Marschner, Geschäftsführer des Hamburger Fußball-Verbandes, Hans-Günther Kuers, Vizepräsident des Niedersächsischen Fußballverbandes und Jakob Richter, Leiter der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg mit Cassel, Stock und Koch die Preise. **TC**

Krombacher Pokal: VfB Lübeck holt zwei Titel



Am 2. Juni standen auf der Sportanlage des FC Dornbreite die Endspiele um den Krombacher Pokal auf dem Programm. Neben den Ü 40-Altsenioren und den Altherren spielten auch die Herren den Kreispokal aus.

Den Anfang machten um 14:15 Uhr die Ü 40-Altsenioren. Hier konnte sich das Team von Olympia Bad Schwartau II zwar souverän gegen den TSV Dänischburg mit 5:0 durchsetzen, allerdings setzte der sportliche Sieger zwei nicht spielberechtig-



Die Altherren des VfB Lübeck sicherten sich den Krombacher Pokal durch einen 3:1-Finalerfolg gegen den TSV Kücknitz.

te Spieler ein. Der Pokalsieg ging somit „am Grünen Tisch“ an den TSV Dänischburg.

Um 15:00 Uhr waren die Altherren gefragt - der TSV Kücknitz traf auf den VfB Lü-

beck. Der favorisierte VfB setzte sich durch eine starke zweite Halbzeit mit 3:1 durch und sicherte sich nach der Kreisliga-Meisterschaft auch den Pokalsieg.

Um 16:00 Uhr kam es zum Höhepunkt des Krombacher-Finalspieltages, dem Herren-Endspiel zwischen dem A-Klassisten SC Buntekuh und dem drei Klassen höher spielenden VfB Lübeck II. Der Außenseiter verkaufte sich teuer, musste sich letztendlich aber dem Favoriten mit 2:4 geschlagen geben. Grund zum Feiern hatten aber ohnehin beide Mannschaften, da der SC Buntekuh, nebenbei auch Aufsteiger in die Kreisliga, für den KfV Lübeck im SHFV-LOTTO-Pokal der Saison 2012/13 antreten wird, da die II. Mannschaft des VfB nicht teilnahmeberechtigt ist. **HK/PT**

Jugend-Kreispokale: Husum holt drei Titel



Die Kreispokalendspiele der Jugend der Saison 2011/12 sind abgeschlossen.

Erfolgreichster Verein war die Husumer SV, deren Mannschaften insgesamt drei von sieben Titeln erreichen konnten.

Kreispokalsieger der A-Ju-



Die JSG Hattstedt-Arlewatt sicherte sich bei den C-Junioren den vierten Pokalsieg in Folge – zudem steigt das Team in die Regionalliga auf.

nieren wurden die SH-Liga Meister vom SV Frisia 03 Rism-Lindholm, die im Endspiel die SG Husum/Rödemis mit 2:0 bezwingen konnten. Bei den **B-Junioren** konnte die SG Rödemis/Husum zum dritten Mal innerhalb der letzten vier Jahre den Pokal durch einen 2:1-Sieg gegen die SG Eiderstedt gewinnen. Noch dominanter trat in den vergangenen vier Jahren die JSG Hattstedt-Arlewatt bei den **C-Junioren** auf. Der 3:0-Finalsieg gegen die SG L/A/L Karrharde bedeutete den vierten Titel in Folge.

Die D- und E-Junioren ermittelten ihre Pokal- und Cupsieger (Pokal für untere Mannschaften) am Pfingst-

montag in Enge. Bei den **D-Junioren** sicherte sich Husum den Pokal durch ein 3:1 im Finale gegen die JSG Arlewatt/Hattstedt. Den Kreiscup der D-Junioren gewann der TSV Rot-Weiß Niebüll II durch einen 1:0-Sieg gegen die SG Langenhorn/Enge II.

Die Gastgeber hatten dafür beim Kreispokal der **E-Junioren** das bessere Ende für sich, denn dort siegte die SG Langenhorn/Enge gegen die JSG Hattstedt/Arlewatt im Neunmeterschießen. Nach der regulären Spielzeit hatte es 2:2 gestanden. Den Kreiscup sicherte sich die Husumer SV II durch einen souveränen 5:2-Erfolg gegen die JSG Mitte NF II. **WST**

Steckbrief

Carsten Schlüter (KfV Steinburg)



C. Schlüter.

Funktion: Beisitzer Spielausschuss, SR-Beobachter
Ehrenamtlich tätig seit: 1964
Wohnort: Krempe
Alter: 69
Familienstand: ledig
Beruf: Fernmelde-Handwerker – jetzt Rentner.

Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Schiedsrichter im Bezirk
Hobbys: Haus, Garten, Fahrradtour, Fußball
Lebensmotto: Bleib mit beiden Beinen auf dem Boden!
Lieblingsurlaubziel: Cuxhaven

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Taschenmesser, Fernseher, stabiles Moskitonetz

Lieblingsverein: Bayern München
Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler, Wolfgang Stark
Bestes Spiel live erlebt: Hamburger SV - Benfica Lissabon – Mitte der Sechziger

Wen würdest du gern einmal treffen: Angela Merkel

Wer wird Europameister: Ich hoffe Deutschland!
Wünsche für 2012: Gesundheit und dass die Ellenbogengesellschaft den friedlichen Bürger nicht beherrscht. Und dass im Sport die Krawallmacher sowie die Besserwisser im Hintergrund der Vereine die Freude am Fußball nicht kaputt machen.

B-Juniorinnen des OSV gewinnen Kreispokal



Die B-Juniorinnen des Oldenburger SV haben den Kreispokal gewonnen. Die Mannschaft von Kevin Grapengeter setzte sich in Dahme klar mit 5:1 (3:0) gegen die SG Malente/Eutin durch. Für OSV-Trainer Kevin Grapengeter war es der krönende Abschluss seiner sechsjährigen Trainertätigkeit in Oldenburg.



Der Oldenburger SV sicherte sich den Kreispokal bei den B-Juniorinnen.

Bereits nach 18 Minuten war die Partie nach Toren von Inken Becker (4./7.) und Hasna Omeirat (18.) zugunsten

der Oldenburgerinnen entschieden. Nach der Pause markierte Christina Salewski zwar den 3:1-Anschlusstreffer

(47.), doch Lea Nölting und Domi Neuhäuser (70.) sorgten für die Oldenburger Schlusspunkte. „Wir haben schnelle Tore gemacht, Eutin hat richtig gut gefightet. Das freut mich sehr, das tut uns gut, da es das letzte Spiel war, wo wir so zusammen kommen“, so OSV-Coach Kevin Grapengeter nach dem Finale. SG-Coach Sören Hüttmann resümierte: „Oldenburg ist der verdiente Sieger, sie waren klar besser.“ **LB**

Medaillenplätze für Plöner Mädchen-Teams



Bei den beiden Regionalturnieren der C- und D-Juniorinnen (Region Nord) in Gettorf und Lütjenwestedt konnten die Vertreter des KfV Plön mit einem zweiten und einem dritten Rang hervorragende Ergebnisse verbuchen.

Die C-Mädchen der MSG Selent/Giekau wurden in Gettorf unbesiegt Zweite des Regionalturniers. Nach zwei Unentschieden zum Auftakt folgten ausschließlich Erfol-



Die C-Juniorinnen der MSG Selent/Giekau freuten sich beim Regionalturnier über den zweiten Platz.

ge, sogar der spätere Sieger, die SG PTSK/Holstein, muss-

te sich der MSG geschlagen geben. Kurt Heuck, Mäd-

chenreferent des KfV Plön, lobte den Auftritt der MSG: „Platz zwei unter acht Teilnehmern ist ein beachtliches Resultat.“

Auch die D-Mädchen der MSG Plön hätten dieses Turnierergebnis schaffen können. Heuck: „Hätten die Plönerinnen nur einen Treffer mehr erzielt, wären sie gleichwohl Zweiter geworden.“ Ganz vorne platzierte sich mit Rot-Schwarz Kiel ebenfalls eine Mannschaft aus der Landeshauptstadt.

RS

DFB-Sonderpreis für Martin Rühle



Bereits 1997 begann Martin Rühle bei Eintracht Kiel mit dem Aufbau einer Fußballjugendabteilung. Besonders ist hier hervorzuheben, dass er es binnen kürzester Zeit schaffte, junge Menschen verschiedener Herkunft und aus finanzschwachen Familien zu einer Mannschaft zu formen. Dies gelang nicht nur durch die Begeisterung für den Fußballsport sondern auch durch die Organisation von interessanten Freizeitveranstaltungen wie Besuche von Bundesliga-



Martin Rühle (Mitte) bei der Auszeichnung durch Frank Bornhöft (re.) und Rex Wegner (Fußballobmann TSV Kronshagen).

spielen auf Einladung der Vereine und Ferienfahrten ins In- und Ausland.

Seit 2002 ist Martin Rühle Trainer beim TSV Kronshagen, zuletzt als Verantwortlicher für die B-Jugend, welche er durch seine kontinuierlich fachliche

und menschliche Art zu vielen Erfolgen geführt hat. Martin Rühle ist einer von 25.000 Ehrenamtlern in Schleswig-Holstein, ohne die der Fußball in Deutschland nicht möglich wäre. Aus diesem Grund

zeichnete ihn der Ehrenamtsbeauftragte des KfV Kiel, Frank Bornhöft, für sein herausragendes sportliches und soziales Engagement mit dem DFB-Sonderpreis und einer DFB-Uhr aus. **FB**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.